# Leitfaden für Leiter\*innen Jahreskurse

**Facts über die Zirkusschule**

* Webseite: [www.zirkusschule-luzern.ch](http://www.zirkusschule-luzern.ch)
* Ursi gründete die Zirkusschule in Jahr 2008. Die Zirkusschule ist aus dem Jugendzirkus Tortellini entstanden (seit 1987).
* Zirkusschule und Jugendzirkus Tortellini bilden zusammen einen Verein: Verein Tortellini. Der Verein Tortellini ist das «Dach»: wir achten darauf, dass wir die Unterverbände korrekt benennen.
* Seit 2011 sind wir in der Zirkushalle in Littau.
* Seither jährlich ca. 150 bis 220 Teilnehmende in den Jahreskursen und 150 in den Ferienkursen.
* Ursi und Melanie haben die Hauptleitung, sie sind die Zirkusschul-Leitung.
* Lukas ist als technischer Leiter für die Zirkushalle verantwortlich.
* Sam arbeitet 30% im Zirkusschul-Büro (Kurs-Administration).
* Rund 30 Mitarbeitende in den Jahres- und Ferienkursen.
* Alle Zirkuskurse sind als J&S-Kurse angemeldet. Daher ist es wichtig, dass alle Leitenden eine J&S-Ausbildung haben. (Das bringt regelmässige finanzielle Beiträge.)

**Philosophie der Zirkusschule (gemäss unserer «Vision»)**

* Spass steht im Vordergrund und nicht die Leistung. Trotzdem wollen die meisten Kinder aber auch wirklich trainieren und gefördert werden.
* Spielerisches umsetzen der Zirkusdisziplinen
* mit dem Zirkusfieber anstecken, Freude weitergeben
* klare Strukturen & Ablauf vorgeben
* Beziehung schaffen zu den Teilnehmenden und sie motivieren
* Positive Gruppendynamik unterstützen & fördern
* allen Niveaus und Altersstufen gerecht werden! (auch die Guten & Grösseren fördern!)
* Auf eine gute Kommunikation achten. Wir arbeiten in Teams zusammen und sprechen uns gut untereinander ab.

**Zirkushalle**

* Schlüssel ist im Milchkasten im Tresörli. Nach dem öffnen Türklinke mit Gummiband fixieren und Schlüssel hinter die Bar hängen!
* auf Ordnung und Sauberkeit achten: Sorge zu Material, Geräten und Boden.
* Keine nassen Schuhe in Halle, Strassenschuhe bleiben draussen.
* Ende: Fenster immer schliessen, Licht überall löschen, alles aufräumen, kurz putzen und Kontrolle im WC / Liftraum / Galerie
* Kaffeemaschine immer ausschalten, Achtung sauber halten, evtl. Wasser ableeren!
* Vorsicht im Umgang mit dem Vorhang. Sorgfalt mit allem Material, mit dem Boden etc.!
* Sorgfalt mit Luftaufziehungen. Keine verknoteten oder gekreuzten Seile!
* Kaputtes Material melden. Einfaches wie lose Schrauben selber flicken (Werkzeugkiste im Gestell über Laufkugeln)
* Lichttechnik & Lichtpult nur für Vorstellungen gedacht, nicht bedienen ohne Instruktion!

**Ablauf Schuljahr**

* Start des Zirkus-Schuljahres nach den Herbstferien jeweils Mitte Oktober
* die Kurse finden an den Schultagen der Stadt Luzern statt (Keine Trainings an Feiertagen, Feiertagsbrücken und in Schulferien)
* Ende des Zirkusjahres: Abschlussaufführung jeweils am letzten Wochenende vor den Sommerferien, bitte ganzes Wochenende reservieren!
* Die ersten vier bis fünf Training können die Kinder die verschiedenen Disziplinen ausprobieren.
* Im November werden die Artistik-Gruppen eingeteilt, Grundlage sind die Wünsche der Teilnehmenden. Jedes Kind trainiert zwei Disziplinen/jede Leiter\*in unterrichtet in der Regel zwei Disziplinen.
* Leitende dürfen nur Disziplinen anleiten, die sie auch gut leiten können (Erfahrung in der Disziplin, Einführung bei uns oder in einer anderen Zirkusschule, Disziplin mindestens in den Grundzügen selber beherrschen, unsere Regeln kennen, Umgang mit Material kennen).
* Im Winter ein Thema für die Aufführungen finden: ein Motto oder eine kleine Geschichte
* Von Fasnachts- bis Osterferien Geschichte/kleine Szenen etc. zum Thema erarbeiten und erste Nummernabläufe erstellen. Wichtig: mit Leitenden untereinander gut absprechen.
* Im Mai und Juni stellen alle Gruppen einen Ablauf für die Aufführung zusammen und üben diesen ein.
* Die Hauptprobe findet eine Woche vor den Aufführungen statt während der üblichen Kurszeit.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| *Oktober - November* | *Dezember - Frühling* | *Frühling - Sommer* | *Letztes Wochenende vor den Sommerferien* |
| Ausprobierphase: Alle Disziplinen ausprobieren & Gruppen einteilen | Intensives Technik-Training in den Disziplinen  Arbeit am Thema | Einstudieren der Abschlussaufführung | Grosse Abschlussaufführungen von allen Gruppen |

**Kurskonzept**

* Die Kurse dauern zwei Stunden (Kids, Cracks, Luftakro, Gastspieltruppe) / Minis: 1 Stunde.
* Kursbeginn: Gemeinsamer Kreis, Hallo, Infos, evtl. Anfangsritual zum „ankommen“.
* In der ersten halben Stunde alle Kinder gemeinsam aufwärmen, Spiele, Kennenlern-Spiele und Theaterübungen, evtl. auch grosse Pyramiden mit allen probieren (Löwenpyramide…) wieviel Zeit dafür beansprucht wird kann variieren.
* Anfang Schuljahr viele Namen-/Kennenlernspiele
* Vorbereitung davon jeweils abwechselnd durch die Leitenden, miteinander absprechen!
* Pro Training werden zwei Disziplinen trainiert von je ca 35 Minuten.
* Ab und zu auch ein anderes Training einlegen: Spiele, Gruppenakro, andere Disziplinen ausprobieren, Theater, Spezialtrainings…
* Gemeinsames in der Gruppe kann sein: Theater- & Präsenzspiele, Konzentrationsspiele, Koordinationsspiele, Balance, Körperwahrnehmung/Körperspannung, allgemeine Disziplinen wie Akro, Pyramiden, div. Balance/Parcours, spezielles ausprobieren wie Trampolin, Seilgumpen, Hola-Hoop…
* Pause: Jeweils in der Mitte 10 Minuten Pause, essen nur oben an den Tischen! (evtl. PausenkönigIn)
* Schluss: gemeinsames Aufräumen, Schlussspiel, Welle, Tschüss mit Händedruck
* Immer wieder Showings machen! Kinder lernen aufzutreten und sie üben konzentrierter mit Ziel.
* Zeitplan eines «normalen» 2-stündigen Trainings (Kids, Cracks…)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 30 Minuten | 35 Minuten | 10 Minuten | 35 Minuten | 10 Minuten |
| Gruppentraining | Disziplinen-Block 1 | Pause | Disziplinen-Block 2 | Abschluss / Schlussspiel |

**Zusammenarbeit im Team**

* Normalerweise sind 25 Kinder/Jugendliche mit drei Leiter\*innen in einem Kurs, evtl. plus ein\*e Jungleiter\*in. (Oder 16 Kinder mit zwei Leiter\*innen.)
* Melanie oder Ursi haben in der Regel die Hauptleitung (=Teamleitung, Hauptverantwortung Kursbetrieb & Zirkushalle, Elternkontakt, Kontakt für Teilnehmende, Planung, Sitzungsleitung...) In einigen Gruppen machen auch andere erfahrene Leitende die Hauptleitung.
* Alle Leiter\*innen übernehmen alternierend mit Hauptleitung das Einwärmen, Gruppenspiele...
* Evtl. PausenkönigIn bestimmen/Pausenaufsicht miteinander absprechen. Pausen immer auf der Galerie / draussen (in der Halle darf man nicht essen!).
* Die Aufgaben von allen Teammitgliedern: Anwesenheitsliste der Teilnehmenden führen, Anwesenheitsstunden der LeiterInnen eintragen, Zeitüberblick behalten, für Sauberkeit sorgen, Fundgegenstände einsammeln und wieder zurückgeben, Einrichten, Aufräumen...
* Bei Verhinderung 🡪 frühzeitig Nachricht an Hauptleitung / selber Ersatz organisieren / ausführliche Übergabe, schriftlich mit Übergabeblatt
* Bei Unbehagen oder Negativem in der Zusammenarbeit unbedingt ansprechen und nicht aufsparen. Probleme lösen und sonst unbedingt Unterstützung bei Ursi/Melanie holen!
* Eigene Ideen einbringen, Zirkuswissen austauschen und ungeniert für Unterstützung fragen
* Kursjournal führen 🡪 was wann gemacht, Stärken der Kinder (Disziplinwahl), Nummernablauf
* Es gibt regelmässig gemeinsame Sitzungen der Leitungsteams eines Kurses: zum Austauschen, Planen, Ideen schmieden, Aufführung planen, Feedback etc.

**Neues Weiterbildungskonzept**

**Neue Bezeichnungen:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Jungleiter\*in 1**  (ab 14 Jahren) | **Neuleiter\*in** (= Leiter\*in in den ersten zwei Jahren) (ab 18 Jahren) | **Leiter\*innen Jahreskurse**  (ab 18 Jahren) | **Zirkusschul-Leitung** = Ursi & Melanie |
| **Team** = alle |
| **Jungleiter\*in 2**  (ab 17 Jahren) | **Leiter\*in**  (ab 18 Jahren) | **Leiter\*innen Ferienkurse**  (ab 18 Jahren) | **Kurs-Team** = Menschen, die zusammen einen Kurs leiten (z.B. Kids Mittwoch oder Osterferienkurs) |

**Erwartungen an Leitende - Anforderungsprofil**

**Das perfekte Teammitglied hat folgende Kompetenzen. Zum Glück ist niemand perfekt. Toll, wenn man viele Fähigkeiten mitbringt, es braucht keineswegs alle.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Breite Fähigkeiten in den Zirkusdisziplinen**   * Selbst die Techniken beherrschen, Akrobatik bis Zaubern und auch Theater, Clownerie…… * Alle Leiter\*innen können in allen Disziplinen ein Ausprobier-Training anleiten. (Sie beherrschen die einfachen Grundlagen, kennen die goldenen Regeln.) * In jedem Team sind Leiter\*innen, die verschiedenen Disziplinen auf hohem Niveau unterrichten können. * Methoden und Instrumente * Sicherheit in den Disziplinen * Einwärmen | **Pädagogische Fähigkeiten**   * Aufbau einer Lektion * Theorie der zirkuspädagogischen Arbeit kennen * Entwicklungspsychologie & motorische Entwicklung kennen * Diverse Spiele kennen (Einwärmen, Kennenlernen, Theater etc.) * Vorbildfunktion übernehmen (z.B. Freude am Zirkusmachen, Teamplaying im Leiter\*innenteam, angemessenes Erscheinungsbild, Fairplay, Mittragen und Vorleben von Regeln…) |
| **Organisatorische Kompetenzen**   * Inszenieren * Nummern zusammenstellen * Choreografien * Technikpläne erstellen * Trainingspläne erstellen | **Soziale Kompetenzen**   * Teamfähigkeit * Pünktlichkeit und Verbindlichkeit * Fähigkeit, eigene Interessen zu Gunsten des Trainingsziels der Gruppe zurückzustellen * Beziehungen aufbauen / Empathie (z.B. wenn jemand vor der Vorstellung nervös ist) |
| **Allgemeines**   * Bereitschaft, seine Fähigkeiten weiterzubilden * Mithilfe in verschiedenen Situationen (z.B. Training, Aufräumen, Anleiten von weniger fortgeschrittenen Artist\*innen, Mithilfe bei z.B. Mittagsbetreuung, Begleiten von Menschen mit Beeinträchtigung, Gruppendynamik stärken…) * Das Zirkusfieber mit viel Freue weitergeben * Hinter der Idee «Zirkusschule Tortellini» stehen und gemäss deren Philosophie handeln. |  |

**Voraussetzungen für Leiter\*innen in den Jahreskursen:**

* Mindestens 18 Jahre alt
* Mindestens ein Jahr Erfahrung als Jungleiter\*in bei uns oder in einer ähnlichen Organisation
* Beherrschen verschiedene artistische Disziplinen
* Einen J+S Grundkurs in einer Zirkusnahen Sportart besucht oder sich im ersten Jahr dazu verpflichten
* Verpflichtung zur J+S Weiterbildung für die Anerkennung als J+S Leiter\*in (jedes zweite Jahr 1-2 Tage)
* Verpflichtung zur jährlichen 1–2-tägigen Weiterbildung in einer Zirkusdisziplin oder in übergreifenden Themen (z.B. Nothelferkurs (6 Jahre gültig) / Limita / Sicherheitsausbildungen (z.B. Hängern, Sichern) / Choreografieren / Spiele / Theater / Integration / Inklusion Menschen mit Beeinträchtigung)
* Verpflichtend den internen Austausch in den Disziplinen besuchen, welche selbst unterrichtet werden. Es ist wünschenswert, an möglichst vielen internen Austauschen teilzunehmen um auch in anderen Disziplinen aushelfen zu können!
* Ursi oder Melanie bespricht die Ausbildungswege mit den Leiter\*innen (in der Regel an einer Leiter\*innensitzung). Die zukünftigen Ausbildungswege klären und allenfalls die letzten Jahre auswerten. Zusammen herausfinden, wo die Lücken sind, welche Ausbildungen zu besuchen sind.
* Teilnahme am Teamtag. Der Teamtag ist ein Pflichtanlass und gilt nicht als Weiterbildung.
* Mindestens einen Kurs von anderen Leitenden besuchen und ein fundiertes Feedback dem Leiter\*innenteam vom Kurs geben.
* Verschwiegenheitspflicht: Wir gehen sorgfältig mit sensiblen Daten von Teilnehmer\*innen um und verpflichten uns, diese stets vertraulich zu behandeln und nicht anderweitig zu nutzen.

**Leiter\*innen haben Anspruch auf:**

* Lohn: bis 25 Jahre Netto 28.- / ab 25 Jahre und mit Erfahrung Netto 36.-
* Weiterbildungsbudget von 250.- für externe Weiterbildungen (Fahrspesen werden nicht übernommen)
* Weiterbildungskurse organisiert von der Zirkusschul-Leitung in der Zirkushalle sind für das Team gratis.
* Offenes Training: gratis
* Training für Erwachsene am Donnerstagabend: gratis (Eine rege Teilnahme ist sehr sinnvoll um sich mehr Zirkus-Knowhow anzueignen!)
* Möglichkeiten für Supervision: Ursi oder Melanie besuchen bei Bedarf die Kurse. Alle Leitenden besuchen (mind.) 1x/Jahr einen anderen Kurs. Und/oder Hauptleiter sucht Ersatz für seine eigene Gruppe und schaut stattdessen bei seinen Co-Leitern zu. Leitende sollen viel voneinander lernen.
* Hallennutzung: ja, gemäss „interne Vermietung“
* Eigene Schublade
* Zugang zur Dropbox
* Wer, wann und ob jemand in einer Stufe einen Platz im Leiter\*innenteam hat, entscheidet die Leitung der Zirkusschule je nach Ressourcen und Möglichkeiten. Wenn jemand eine bestimmte Stufe erreicht, ist keine entsprechende Stelle garantiert.

**Beispiel Aus- und Weiterbildungsplan für Leiter\*innen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Jahr 1** | **Jahr 2** | **Jahr 3** | **Jahr 4** | **Jahr 5** |
| **Alternierend Disziplinen oder übergreifende Themen** | übergreifendes Thema z.B. Nothelferkurs | Disziplin z.B.  Handstand | übergreifendes Thema z.B. Choreografien | Disziplin z.B. Vertikaltuch | übergreifendes Thema z.B. Limita Fortbildung |
| **1-2 Tage J+S Weiterbildungs-modul oder**  **Grundkurs** | J&S |  | J&S |  | J&S |
| **Interner Austausch** | Den internen Austausch mindestens in den Disziplinen besuchen, welche selbst unterrichtet werden | | | | |
| **Teamtag** | Pflicht | | | | |
| **Feedback** | Jede\*r besucht einen anderen Kurs und erhält von jemand anderem ein Feedback | | | | |

**Neuleiter\*innen in den Jahreskursen…**

* …sind Quereinsteiger\*innen oder ehemalige Jungleiter\*innen in den ersten zwei Jahren als Leiter\*innen. Für Neuleiter\*innen gilt alles, was für Leiter\*innen gilt und zusätzlich:
* Die Einführung für Neuleiter\*innen besuchen, inklusive Halleneinführung!
* Im ersten Quartal jedes Zirkusschuljahres als Neuleiter\*in in einem anderen Kurs (in dem man die Leiter\*innen nicht gut kennt) hospitieren und den Raster ausfüllen.
* Alle internen Einführungen in die Disziplinen besuchen (die noch nicht besucht wurden).
* Neuleiter\*innen haben eine Ansprechperson aus der Zirkusschul-Leitung. Im Idealfall arbeitet die neue Person mit jemandem aus der Zirkusschul-Leitung zusammen in einem Kursteam.

**Weiterbildungsmöglichkeiten Leiter\*innen (Budget CHF 250.- / Jahr)**

* J+S Kurse für Leitende www.jugendundsport.ch, Fortbildungsmodule (ab 17 Jahren)
* Bis 22 Jahre: Verschiedene Ausbildungsmodule für junge Leitende durch den runden Tisch
* Cirque Intense: <https://cirque-intense.de/zirkuspraxis-workshops>
* Cascade, <https://zirkuspaedagogik.ch/akademie/de/2.0.0/weiterbildung.html>
* Zirkus Chnopf: <https://zirkusquartier.ch/kurse>
* Workshop mit Nico, Handstandworkshops, Hulaworkshops <https://www.move-chi.ch/angebote/>
* Sommerkurse in der Academia Dimitri [www.accademiadimitri.ch](http://www.accademiadimitri.ch)
* Diverse Workshops von anderen zirkusschulen (Zaubern, Clownerie, Aritistik….)

**Finanzielles & Löhne & Anstellungsverhältnis**

* Die Zirkusschule ist nicht selbsttragend durch Kinderbeiträge. Die Zirkusschule ist angewiesen auf Unterstützungsgelder, J+S-Geld, Stiftungen, Sponsoren…
* **Alle Leitenden reichen einmalig einen Sonderprivatauszug ein.** Wer bereits über einen verfügt, kann diesen einreichen (bis zu 2 Jahre alt). Wer einen neuen benötigt, bestellt in hier: <https://www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/sonderprivatauszug_de> Für die Bestellung wird eine Arbeitsbestätigung benötigt (bitte bei Ursi melden!).
* Die Arbeitszeiten gelten jeweils für ein Schuljahr. Die Kurszeiten und das Wochenpensum werden jedes Zirkusjahr neu festgelegt und richten sich nach dem Kursprogramm und der Anzahl Anmeldungen. Das kann sich bis kurz vor Beginn des Zirkusjahres verändern. Es besteht kein Anspruch auf Folge-Schuljahre.
* Während den Schulferien und den schulfreien Tagen der Stadt Luzern wird nicht gearbeitet.
* **Alle Leitenden treffen sich jeweils 15 Minuten vor Kursstart in der Zirkushalle** für letzte Vorbereitungen und Absprachen!
* Vorbereitungszeiten, Zeiten für’s Einrichten, Sitzungen, Kostüme suchen, Nummer zusammenstellen etc. werden nicht separat entlöhnt, gehören jedoch zum Anstellungsverhältnis. Bitte in der persönlichen Zeitplanung diese Zeiten miteinplanen. Der Arbeitsaufwand ist etwas grösser als die blossen Kurszeiten.
* **Eigene Kinder in der Zirkusschule:** Eigene Kinder können die Zirkuskurse (Jahreskurse oder Ferienkurse) für CHF 100.- besuchen.
* Es besteht im Krankheitsfalle eine Lohnfortzahlung zu 100% gemäss der Berner Skala. Ab dem 8. Krankheitstag muss ein Arbeitszeugnis vorgelegt werden. Die maximale Anzahl bezahlter Krankheits-Tage pro Schuljahr richten sich ebenfalls nach der Berner Skala!
* Berner Skala (Als erstes Dienstjahr gilt der erstmalige Beginn der Arbeit in der Zirkusschule Tortellini.):

im 1. Dienstjahr während 3 Wochen.

im 2. Dienstjahr während 1 Monat.

im 3. & 4. Dienstjahr während 2 Monaten.

im 5. bis 9. Dienstjahr während 3 Monaten usw.

* Der Lohn wird pro Kursstunde ausbezahlt, jeweils Quartalsweise (Auszahlung jeweils in den Schulferien, wenn nicht anders vereinbart.)
* Der Ferienanspruch von 5 Wochen pro Kalenderjahr wird laufend mit jeder Lohnzahlung durch einen entsprechenden Ferienzuschlag von 10.64% und einem Feiertagszuschlag von 3.5% ausbezahlt.
* **Ab 2023 rechnen wir für alle Jahreskurs-Leitenden AHV ab!**
* **Lohn-Berechnung: bis 25 Jahre\* ab 25 Jahre\*\* / \*\*\***

Grundlohn brutto pro Stunde: Fr. 26.20 Fr. 33.70  
Ferienzuschlag: 10.64% Fr. 2.80 Fr. 3.60  
Feiertagsentschädigung 3.5% Fr. 0.90 Fr. 1.20

**Gesamtlohn brutto pro Stunde: Fr. 29.90 Fr. 38.50**

Abzüge:

Abzug AHV/IV/EO/ALV: 6.4% - Fr. 1.90 - Fr. 2.50

**Nettolohn pro Stunde: Fr. 28.00 Fr. 36.00**Hinweis: Die Berufsunfallversicherung übernimmt die Zirkusschule. NBU bei mehr als 8 h/Woche.

\*Lohn für Leitende bis 25 Jahre und für Leitende mit wenig artistischer und/oder pädagogischer Erfahrung! Sowie für Patricia/Reinigung der Zirkushalle.

\*\*Lohn für Leitende ab 25 Jahren und mit viel artistischer und pädagogischer Erfahrung. Der höhere Lohn wird mit der Zirkusschul-Leitung vereinbart.

**\*\*\*** **Die Hauptleitung erhält eine zusätzliche Stunde Lohn** jede Woche pro stattfindenden Kurs für die Vor-/Nachbereitung für Kurse mit Abschlussaufführung. (Minis-Kurse: neu 2 h Lohn, Kids/Cracks etc. 3 h Lohn, Bodenakro: total 2 h Lohn) Dies gilt nicht für einmalige Vertretungen der Hauptleitung.

**Helfer\*inneneinsätze rund um die Vorstellungen**

* Ferienkurs-Aufführung, pauschal 50.- pro Abend / Nachmittag (Alt- und Jungleiter\*innen dito)
* Abschluss-Aufführungen Jahreskurse: Fr-Abend einrichten 40.- / **pro ganzer Tag neu 150.-** / So-Abend aufräumen 40.- (Alt- und Jungleiter\*innen dito)

**Fahrspesen**

* ab 1h ÖV Fahrt, für effektive Fahrten „nur“ in die Zirkusschule, ab Bahnhof vom Wohnort bis Littau Schützenmatte
* ¼ vom ganzen Preis oder ½ Halbtaxpreis
* gegen genaue Abrechnung und einer genauen Liste von allen Fahrten & Kosten

**Notfälle**

* Bei Unfällen im Zirkustraining: Apotheke/Kältebeutel benützen
* Alle Notfall-Nummern hängen an der Pinnwand
* 1. Hilfe-Massnahmen im Kopf haben
* Eltern immer informieren bei grösseren Stürzen etc., auch wenn das Kind weitertrainieren konnte!
* Je nach Schwere Eltern informieren, Eltern bestellen für Arzt, bei dringenden Notfällen selber in Kinderspital-Notfall gehen oder 144 anrufen und Eltern anrufen.
* Bei einem Unfall immer auch Melanie und/oder Ursi informieren: Melanie: 077 401 40 61, 041 320 89 73 / Ursi: 078 722 89 95, 041 340 42 67
* Achtung: Die Gruppe, alle restliche Kinder müssen betreut werden. Alle Eltern müssen (je nach Schweregrad) informiert werden. Bei einem schweren Unfall darf kein Kind alleine nach Hause gelassen werden, zuerst müssen alle Eltern informiert werden.
* Die Sicherheit sehr ernst nehmen. Goldene Regeln einhalten. Notfallkonzept für Leiter\*innen kennen. Inhalt der Merkblätter zu den Disziplinen kennen, sowie auch Disziplinen-Blätter des runden Tisches.

**Suchtmittel**

* Als Leiter\*innen sind wir ein Vorbild für Kinder und Jugendliche.
* Jugendliche nehmen wahr, welchen Stellenwert Suchtmittel im Alltag einnehmen und welche Bedeutung Leiter\*innen dem Konsum beimessen.
* In der Jugendarbeit ist es üblich, dass erwachsene Mitarbeiter\*innen auf Suchtmittel verzichten oder nicht in Anwesenheit der Kinder und Jugendlichen konsumieren. Das gilt auch in der Zirkusschule Tortellini.

**Jungleiter\*innen**

* Helfen mit bei der Betreuung der Kinder, in Disziplinen-Gruppen, in Pausen etc.
* Sie müssen ganz genau instruiert werden und sollen regelmässig ein Feedback erhalten. Sie können Teilaufgaben (Einwärmen, Spiel, Nummernteil, Trainingssequenzen in der Disziplin) übernehmen.
* Die Jungleiter\*innen sind einer Gruppe zugeteilt. Je nach Konstellationen kann es flexible Wechsel geben. Am besten bei grossen Gruppen, Gruppen mit Betreuungsintensiven Kindern oder Misch-Disziplinen einsetzen!

**günstig die Zirkushalle nutzen**

* Wer einfach zwischendurch ein wenig trainieren oder proben möchte, wer etwas für die Arbeit mit den Kindern ausprobieren möchte, kann die Halle gratis benutzen. Zahlende Mieter haben Vorrecht, die Halle kann nicht fix reserviert werden.
* Hallennutzung mit klarem Zeitrahmen mit Lukas absprechen ([lukasbirchmeier@gmx.ch](mailto:lukasbirchmeier@gmx.ch) / 079 522 84 27 / 041 320 89 73)
* Wer regelmässig oder für einen privaten Anlass die Halle fix mietet, bezahlt 50% vom offiziellen Mietpreis.
* Es gelten die Hallenregeln. Siehe dazu das Dokument „interne Vermietung“

**Weitere Unterlagen (siehe Dropbox)**

* Goldene Regeln gelten für alle in der Zirkusschule
* Weitere Disziplinen-Blätter der Zirkusschule sowie des runden Tisches beachten
* Sicherheitskonzept und Notfallblätter kennen
* Spezieller Leitfaden für Hauptleitungen
* Dokument über die interne Vermietung
* Ablauf Abschlussaufführungen
* Vision der Zirkusschule